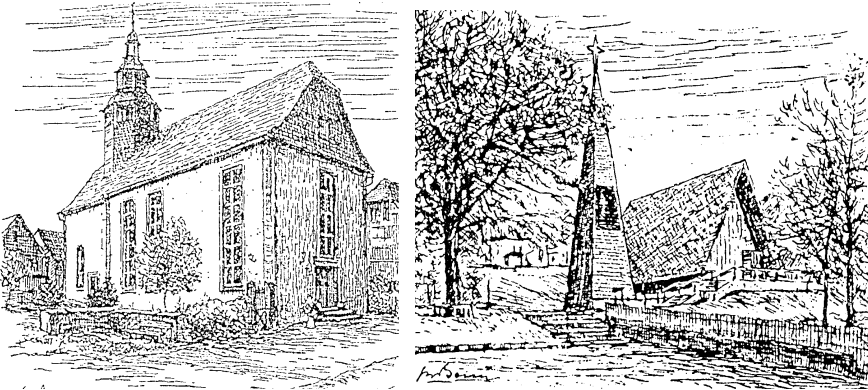


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Wenings / Merkenfritz



Oktober und November 2021



Herbstsammlung 2021 der Diakonie Hessen

Liebe Gemeindemitglieder,

die Herbstsammlung steht wieder an. Normalerweise gehen Konfirmandinnen und Konfirmanden von Haus zu Haus und bitten um Spenden. Aufgrund der aktuellen Lage werden sie es aber auch in diesem Jahr nicht tun. Wir bitten Sie jedoch trotzdem herzlich um eine Spende. Gerne können Sie diese direkt auf das unten angegebene Spendenkonto überweisen oder uns über Ihre Kirchengemeinde zukommen lassen. Herzlichen Dank im Voraus!

Die eigenen **Möglichkeiten entdecken** – das ist es, was Menschen stärkt und zu dem macht, wer sie sind. Allerdings haben nicht alle die gleichen Voraussetzungen. Die Kirchengemeinden und die regionalen Diakonischen Werke setzen sich genau hierfür ein: Sie stärken Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und sind nah bei denen, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Durch die Beratungsangebote des Diakonischen Werkes Wetterau werden Perspektiven zurückgegeben und neue Blickwinkel eröffnet. Für wichtige Bereiche und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Ihr Regionales Diakonisches Werk versteht sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde, unsere Beratungen sind kostenlos. Nähere Informationen finden Sie unter www.diakonie-wetterau.de.

Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in unserer Region helfen. Mit Ihrer Spende können andere wieder ihre **Möglichkeiten entdecken!**

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit, herzliche Grüße

Pfarrer Ulrich Bauersfeld

Eckhard Sandrock

Leiter des Diakonischen Werkes Wetterau

Spendenkonto: Diakonisches Werk Wetterau
DE79 5185 0079 0154 0000 20, Sparkasse Oberhessen
Verwendungszweck: Diakonie Sammlung

Bitte geben Sie Ihre Adresse an falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Monatsspruch Oktober:

„Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken.“

(Hebräer 10,24)

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes!

Aufeinander achthaben: Ja, dazu hat uns Gott geschaffen. Dazu ruft uns Jesus auf. An vielen Stellen der Bibel werden wir darauf angesprochen. Es ist ein wesentlicher Teil des Gemeindelebens, dass wir einander im Blick haben, uns umeinander sorgen, gegenseitig helfen.

Dabei geht es – wenn wir den zweiten Teil des oben genannten Verses sehen – nicht nur darum, dass wir einander Gutes tun, sondern dass wir uns auch gegenseitig helfen, das Gute zu tun. Wir sollen einander anspornen – heißt es dort.

Einander anspornen: Ich denke da zunächst an Sportereignisse. Eine Läuferin läuft eine Strecke von 400 Metern. Und auf der Tribüne stehen die Fans und feuern sie an: „Schneller! Du schaffst es! Noch ein bisschen mehr ... und du holst den Pokal!“

So sollen wir auch einander anspornen, wenn es um unseren guten Werke und die Liebe zueinander geht! Ich stelle mir vor, dass da ein Jugendlicher einer älteren Dame über eine gefährliche Straße hilft. Und seine Kumpels stehen am Straßenrand und feuern ihn an: „Ja, super! Ihr schafft das! Nur noch zwei Meter und Ihr seid am Ziel! Echt gute Leistung!“

Oder – am Ausgang der Kirche: Da steht jemand und nimmt einen Euro aus dem Portemonnaie und legt ihn auf den Kollektenteller. Einige andere stehe daneben und rufen begeistert: „Gut so! Mach weiter! Noch einen Euro! Und noch einen! Und jetzt einen kleinen Schein! Und noch einen großen! Am besten, du legst gleich deine ganze Geldbörse auf den Teller!“

Die Beispiele sind natürlich mit einem Augenzwinkern erzählt. Andererseits: Wer weiß, was passiert, wenn es tatsächlich jemand probieren würde? Der Jugendliche würde vielleicht durch die Anfeuerungsrufe richtig Gefallen finden an seinem Tun und sich gleich noch ein paar Menschen suchen, denen er helfen kann. Und der Herr mit der Kollekte würde sich vielleicht richtig wohl dabei fühlen und mit echter Freude eine große Spende machen – einfach weil es so gut tut, wenn andere einen aufmuntern, loben und damit auch zu neuen Taten begeistern.

Vielleicht würden tatsächlich mehr gute Dinge passieren in der Welt, wenn wir uns einander mehr aufmuntern würden, anspornen oder zujubeln – oder einfach nur ab und zu ein echtes Lob aussprechen für eine gute Tat. Wir Menschen brauchen das. Wir brauchen Aufmunterung, Lob, Applaus. Aber es fällt uns oft schwer, dies auch auszusprechen. Der Monatsspruch für den Oktober kann uns dazu anregen, es öfter mal zu probieren, anderen Menschen für ihre guten Taten zu loben. Mal schau'n, was sich daraus entwickeln kann!

Herzliche Grüße! Euer/Ihr

Prof. Dr. Udo Bannwald

Taufen in unserer Gemeinde

Finn August Regenbogen

getauft am 25.7.2021 in Merkenfritz,

Eltern: Mathias und Jennifer Regenbogen, Psalm 91,11f

Emilian Klehm

getauft am 25.7.2021 in Merkenfritz,

Eltern: Michael und Judith Klehm, Jesaja 41,13

Diego Matti Faust

getauft am 22.8.2021 in Merkenfritz,

Eltern: Sarah Faust und Igor Divkovic, Josua 1,9

Greta Pauline Sperling

getauft am 22.8.2021 in Wenings,

Eltern: Torsten und Anne Sperling, 1. Mose 28,15

Käthe Marie Sperling

getauft am 22.8.2021 in Wenings,

Eltern: Torsten und Anne Sperling, 1. Johannes 4,16

Felix Kaiser

getauft am 29.8.2021 in Merkenfritz,

Eltern: Felix und Anna Kaiser, 1. Moses 28,15a

Mila-Sophie Hartmann

getauft am 29.8.2021 in Wenings,

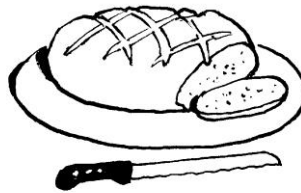
Mutter: Eva-Maria Hartmann, Jesaja 41,13



Zum Erntedankfest

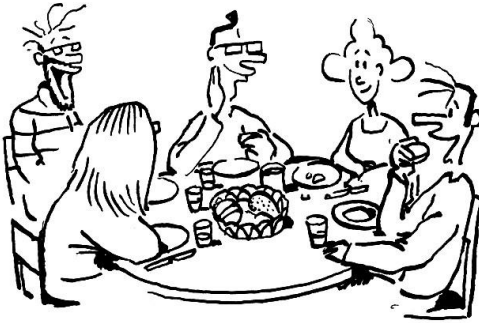
Tischgebete und Texte von Arno Pötzsch (1900-1956)

Gib uns unser täglich Brot.
Segne Mahl und Rast.
Sei in Freude und in Not
unser Herr und Gast.



Das Brot, von dem wir leben,
hat Gott, der Herr, gegeben,
ja, alles, was wir haben,
sind Gottes gute Gaben.

Die Welt hat Brot die Fülle.
Drum ist es Gottes Wille,
dass jeder auch gesättigt werd'
und keiner Hunger leid' auf Erd'.
Wenn jeder mitteilt, der da hat,
dann werden wir zusammen satt.



Wir haben gegessen vom täglichen Brot.
Wir wurden gesättigt und leiden nicht Not.
Gott hat uns noch immer viel Gutes beschert.
Er hat uns tagtäglich das Leben gewährt.
Bedenk es, mein Herz, was dein Gott dir getan,
und danke dem Herren und bete ihn an!



Herr, was ich habe,
ist deine Gabe.
Mein Leib und Leben
hast du gegeben,
wirst heut und morgen
mich wohl versorgen,
nimmst mich am Ende
in deine Hände.

(Gebete und Texte entnommen aus: Arno Pötzsch: Sagt, dass die Liebe allen Jammer heilt, Stuttgart 2000, S. 166f)

Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde ***Ende September bis Mitte November***

Für alle Gottesdienste bitten wir weiterhin um eine vorherige Anmeldung.

Sonntag, 26. September 2021 – Erntedankfest

9.30 Uhr in Merkenfritz (*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
(Anmeldungen über das Pfarramt: 06045 1259)

Sonntag, 3. Oktober 2021 – Erntedankfest

10.40 Uhr Wenings – **Festhalle** (*Pfr. Ulrich Bauersfeld*)
(Anmeldungen über das Pfarramt: 06045 1259)

Sonntag, 10. Oktober 2021 (*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)

9.30 Uhr Merkenfritz
10.40 Uhr Wenings
(Anmeldungen über das Pfarramt: 06045 1259)

Sonntag, 17. Oktober 2021 (*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)

9.30 Uhr Merkenfritz
10.40 Uhr Wenings
(Anmeldungen über das Pfarramt: 06045 1259)

Sonntag, 24. Oktober 2021 (*Prädikant Bernd Sinner*)

9.30 Uhr in Merkenfritz
10.40 Uhr in Wenings
(Anmeldungen über Kirchenvorsteher, die Daten werden bekanntgegeben – z.B. über die Ansage des Anrufbeantworters des Pfarramts)

Sonntag, 31. Oktober 2021 (Pfarrer oder Prädikant)

9.30 Uhr in Merkenfritz

(Angaben für die Anmeldung werden bekanntgegeben – z.B. über die Ansage des Anrufbeantworters des Pfarramts)

Sonntag, 7. November 2021 (Pfarrer Ulrich Bauersfeld)

10.40 Uhr in Wenings

(Anmeldungen über das Pfarramt: 06045 1259)

Sonntag, 14. November 2021 (Pfarrer Ulrich Bauersfeld)

9.30 Uhr in Merkenfritz

10.40 Uhr in Wenings

(Anmeldungen über das Pfarramt: 06045 1259)

Sonntag, 21. November 2021 (Pfarrer Ulrich Bauersfeld)

Andachten zum Ewigkeits- oder Totensonntag

9.00 Uhr in Wenings

10.00 Uhr in Merkenfritz

11.00 Uhr in Wenings

12.00 Uhr in Merkenfritz

13.00 Uhr in Wenings

(Anmeldungen über das Pfarramt: 06045 1259)

Wie wir in Advents- und Weihnachtzeit Gottesdienste feiern können, wissen wir zum Zeitpunkt des Gemeindebriefdruckes noch nicht. Wir hoffen, dass in diesem Jahr zumindest kleinere Gottesdienste möglich sind

Es gilt weiterhin unser **Schutzkonzept**, dessen aktuelle Version in den Kirchen eingesehen werden kann und auch auf unserer Homepage veröffentlicht ist:

<https://ev-kirchengemeinde-wenings.ekhn.de>

Andachten zum Ewigkeits- oder Totensonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr (21. November) denken wir noch einmal die Verstorbenen, von denen wir uns in unserer Kirchengemeinde während dieses Kirchenjahres verabschieden mussten.

Auch in diesem Jahr ist es jedoch leider nicht möglich, lange Gottesdienste mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu feiern. Daher bieten wir – wie auch schon im letzten Jahr – mehrere kleinere Andachten in unseren Kirchen an (siehe Seite 9). In allen Andachten in Wenings werden alle Wenings' Namen vorgelesen, in allen Merkenfritzer Andachten alle Merkenfritzer Namen.

Wenn Sie in eine der Andachten kommen möchten, bitten wir Sie, sich über das Pfarramt anzumelden. Die Anmeldung kann gerne schon länger im Voraus erfolgen.

Bestattungen in unserer Gemeinde

Dieter Richard Kraft verstarb am 18.7.2021 im Alter von 84 Jahren, die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 6.8.2021 in Wenings, Psalm 1,3 und Psalm 23,2

Herda Rüb verstarb am 6.8.2021 im Alter von 101 Jahren, die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 27.8.2021 in Merkenfritz, Johannes 8,12

Jesus Christus ist unsere Hoffnung!

Einige Sätze von ihm aus dem Johannes-Evangelium, die er kurz vor seinem Tod zu seinen Jüngern gesagt hatte:

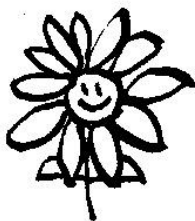
„Seid nicht bestürzt, und habt keine Angst! Vertraut Gott, und vertraut mir! Denn im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Sonst hätte ich euch nicht gesagt: Ich gehe hin, um dort alles für euch vorzubereiten. Und wenn alles bereit ist, werde ich kommen und euch zu mir holen. Dann werdet auch ihr dort sein, wo ich bin. Den Weg dorthin kennt ihr ja. Ich bin der Weg, ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben! Ohne mich kann niemand zum Vater kommen.“

„Ich lasse euch nicht allein zurück. Ich komme wieder zu euch. Schon bald werde ich nicht mehr auf dieser Welt sein, und niemand wird mich mehr sehen. Nur ihr, ihr werdet mich sehen. Und weil ich lebe, werdet auch ihr leben. Dann werdet ihr erkennen, dass ich eins bin mit meinem Vater und dass ihr in mir seid und ich in euch bin.“

„Auch wenn ich nicht bei euch bleibe, sollt ihr doch Frieden haben. Meinen Frieden gebe ich euch; einen Frieden, den euch niemand auf der Welt geben kann. Seid deshalb ohne Sorge und Furcht!“

(Johannes 14, 1-4.6.18-20.27, Übersetzung „Hoffnung für alle)

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!



Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern, die in den Monaten Oktober und November Geburtstag haben, sehr herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Wenings

03.10.1940	Elsbeth Kehm	81 Jahre
18.10.1928	Ilse Eifert	93 Jahre
30.10.1948	Waltraud Gabriel	73 Jahre
08.11.1927	Albert Kaiser	94 Jahre
08.11.1948	Hiltrud Kehm	73 Jahre
11.11.1945	Erika Heusohn	76 Jahre
16.11.1948	Dieter Gerhardt	73 Jahre
27.11.1948	Kurt Heusohn	73 Jahre

Merkenfritz

17.10.1947	Margitta Oberheim	74 Jahre
02.11.1940	Erika Rüb	81 Jahre

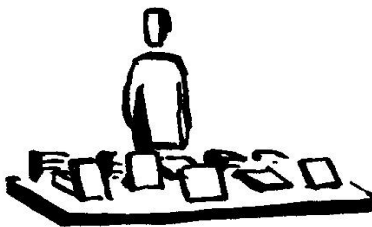
Wir gratulieren natürlich auch allen Gemeindemitgliedern, die hier nicht namentlich erwähnt werden. Für die Nennung Ihres Namens und des Geburtstages ist es erforderlich, dass Sie dazu Ihr schriftliches Einverständnis geben. Wenn Sie dies tun möchten, bitten wir Sie, das entsprechende Formular auszufüllen. Es ist über unser Gemeindebüro zu erhalten. In diesem Gemeindebrief konnten wir nur die Namen nennen, bei denen die Einverständniserklärung bis zum Redaktionsschluss (2.9.2021) vorgelegen hat.

Verteilen des Gemeindebriefes: *Austrägerinnen und Austräger gesucht!*

Seit vielen Jahren tragen Mitglieder unserer Gemeinde ehrenamtlich die Gemeindebriefe aus. Ihnen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt für ihren regelmäßigen treuen Dienst!

Einige unserer Austrägerinnen und Austräger in **Wenings** möchten nun diese Aufgabe in andere Hände weitergeben. Daher richten wir uns mit der Frage und Bitte an alle Leserinnen und Leser in **Wenings**: Wer wäre bereit, die Gemeindebriefe in einem Bereich von ca. drei/vier Straßen zu verteilen – in der Regel im Abstand von zwei Monaten?

Wenn Sie diese Aufgabe übernehmen möchten, würde uns das sehr freuen. Wir bitten Sie sehr herzlich, Pfarrer Bauersfeld anzusprechen: Tel.: 06045 1259.



Der Pfarrer beim Packen der Gemeindebriefpäckchen ...



Nach Möglichkeit stellen wir sonntags Andachten auf unserem „YouTube-Kanal“ ein, der über den QR-Code oder diesen Link aufgerufen werden kann:
https://www.youtube.com/channel/UC6tuV-dWozUrLC_xmAuy7qw

Glockenläuten zur Geburt eines Kindes

Im Jahr 2014 hatten wir die Möglichkeit eingeführt, dass auf Wunsch der Eltern die Kirchenglocken geläutet werden können, wenn ein Merkenfritzer oder ein Weninger Kind das Licht der Welt erblickt hat. Wenn Sie dies möchten, sprechen Sie bitte unsere Küster oder Küsterinnen an. Es wird dann einmal das volle Geläut angestimmt (im Unterschied zum Sterbege-läut, bei dem *eine* Glocke mit zweimaligem Absetzen geläutet wird). Dieses Angebot gilt allen Einwohnern unserer Orte, auch wenn sie nicht Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind.



Kollekte und Klingelbeutel

Während der „Corona-Zeit“ sammeln wir keine Spenden im Klingelbeutel ein, sondern nur eine Kollekte am Ausgang. Diese bleibt zum Teil in unserer Gemeinde, zum Teil wird sie an andere Einrichtungen weitergegeben.

Nachfolgend informieren wir über die vorgesehenen Kollekten-Zwecke. Wir wissen jedoch noch nicht sicher, ob die Gottesdienste stattfinden können.

Kollekten für unsere eigene Gemeinde:

17. Oktober, 24. Oktober, 7. November, 28. November

Kollekten für andere Einrichtungen:

- 26. September: Brot für die Welt
- 3. Oktober: Brot für die Welt
- 10. Oktober: Stiftungsfond Diadem (Hilfe für Demenzkranke Menschen)
- 31. Oktober: Gustav-Adolf-Werk der EKHN
- 14. November: Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)
- 21. November: AG Hospiz der EKHN



Gemeindebüro:

Wenings, Untertorstraße 11, Tel.: 06045 / 1259 (Fax 951969),
Frau Elisabeth Wagner, Bürozeit dienstags, 14.30-17.30 Uhr

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Ulrich Bauersfeld, Untertorstraße 11, Tel.: 06045 / 1259,
E-Mail: kirchengemeinde.wenings@ekhn.de

Konto der Kirchengemeinde: IBAN: DE14506616390001332015,
BIC: GENODEF1LSR (VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen).

Herausgeberin des Gemeindebriefes:

Evangelische Kirchengemeinde Wenings/Merkenfritz.
ViSdP: Pfarrer Ulrich Bauersfeld;
Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 2. September 2021.

Veranstaltungen und Angebote in unserer Kirchengemeinde

Bedingt durch die Corona-Pandemie finden viele Veranstaltungen derzeit verändert, eingeschränkt oder auch noch gar nicht statt:

Gottesdienste in den Kirchen:

Informationen in der Mitte des Gemeindebriefes

Andachten als Film online: auf unserem YouTube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UC6tuV-dWozUrLC_xmAuy7qw

Predigten und Andachtstexte: auf unserer Homepage:

<https://ev-kirchengemeinde-wenings.ekhn.de>

Wenn Sie **Predigten** ausgedruckt bekommen möchten, machen wir das gerne für Sie. Bitte sprechen Sie Pfarrer Bauersfeld oder unseren Kirchenvorstand an.

Konfirmandenunterricht: dienstags, 16.15 Uhr

Chor „Rock my Soul“: freitags, 18.30-20.00 Uhr, Kirche
(Anmeldung neuer Sänger/innen bei Anette Weiser: 06045 1879)

Abendkreis „Rund um die Bibel“: monatlich mittwochs
im Gemeindehaus (Informationen im Pfarramt)

Zu allen anderen Veranstaltungen können zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Heftes leider noch keine Details genannt werden, wann und welche Weise sie wieder beginnen. Wir informieren auf anderen Wegen über neue Termine.